



I. Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI

Rathaus

Datum
10.06.24

Anfrage - Was bedeutet der Stopp der KfW Förderungen für die Fernwärmestrategie der Stadtwerke?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. F 00833 von Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 12.12.2023, eingegangen am 12.12.2023

Sehr geehrte Stadträt*innen,

in Ihrer Anfrage vom 12.12.2023 führten Sie als Begründung aus:

„Aktuell hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) einzelne Förderprogramm pausiert, aus Konsequenz aus der aktuellen Haushaltssituation im Bund.“

Ich bedauere, die Antwortfrist überschritten zu haben. Grund hierfür war der Abstimmungsbedarf.

Wir haben die Stadtwerke München um Stellungnahme gebeten und können daher die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen wie folgt beantworten:

Vorbemerkung SWM:

„Mit der Verabschiedung des Haushaltsfinanzierungsgesetzes 2023 und 2024 sowie des Nachtragshaushalts 2023 besteht nun grundsätzlich wieder eine gesicherte Finanzierungsbasis. Allerdings sinkt der Etat des KTF (Klima- und Transformationsfonds) 2024 auf 49 Mrd. Euro und 2025 auf 40 Mrd. Euro. Das heißt: die Einsparungen im KTF belaufen sich alleine für das Jahr 2024 auf 12,7 Mrd. Euro. Bis zum Laufzeitende des KTF 2027 summieren sich die Einsparungen sogar auf fast 45 Mrd. Euro. Die BEG-Förderung wird 2024 auf 16,7 Mrd. und 2025 auf 14,6 Mrd. Euro reduziert. Dies betrifft vor allem vor allem Rücknahmen der beim „Baugipfel“ beschlossenen zusätzlichen Ausgaben (u. a. Aufstockung

Geschwindigkeitsbonus, Sanierungsfördersatz für Effizienzmaßnahmen an Gebäuden). Damit fehlen notwendige Mittel, die für eine beschleunigte Umsetzung der Wärmewende notwendig gewesen wären.“

Frage 1:

Welche konkreten Auswirkungen hat die Pausierung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) auf die vom Stadtrat beschlossene Fernwärmestrategie und die Umsetzung dieser durch die Stadtwerke München?

Antwort SWM:

„Die Pausierung der Bundesförderung hatte zunächst keine Auswirkungen auf die Fernwärmestrategie der SWM. Was die künftige Ausstattung der Bundesförderung effiziente Wärmenetze bzw. generell die Bundesförderung für die Fernwärme betrifft, setzen sich die SWM im engen Austausch mit den Verbänden (AGFW, BDEW und VKU) intensiv für eine adäquate Ausstattung ein.“

Frage 2:

Gibt es weitere von der SWM beantragte Fördermittel für andere Projekte, die laut aktueller Lage nicht ausbezahlt oder pausiert werden? Wenn ja, welche und in welcher Höhe? Welche Projekte sind davon betroffen?

Antwort SWM:

„Für das Projekt GIGA-M gab es kurzfristig eine Verzögerung. Seit Ende Februar liegt jedoch der Förderbescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vor. Es gibt darüber hinaus keine beantragten Fördermittel-Programme, die aktuell pausieren oder nicht ausbezahlt werden.“

Frage 3:

Welche Verzögerungen in der Fernwärmestrategie ergeben sich aus der Pausierung des BEW? Was bedeutet das für die gesetzten Klimaziele der Landeshauptstadt?

Antwort SWM:

„Aus der Pausierung der BEW haben sich keine Verzögerungen der Fernwärmestrategie ergeben. Die SWM arbeiten auf der Grundlage der kommunalen Wärmeplanung und des Transformationsplans für die Fernwärme engagiert weiter an der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung Münchens. Wichtige Voraussetzung dafür ist jedoch die ausreichende Bereitstellung von Bundesfördermitteln in den nächsten Jahren. Aktuell sind die erforderlichen Fördermittel über die Jahre 2024 und 2025 hinaus nicht nach Höhe und Dauer im Bundeshaushalt abgesichert. Die SWM setzen sich, zusammen mit allen namhaften Verbänden in der Energiewirtschaft, für eine in Zukunft gesetzliche Basis der BEW-Richtlinie und eine ausreichende finanzielle Ausstattung ein, womit eine dauerhafte und ausreichende Finanzierung besser gesichert wäre.“

Frage 4:

Wie hoch sind die aktuell noch nicht bewilligten aber beantragten Fördersummen der SWM gegenüber der KfW im BEW?

Antwort SWM:

„Der erste Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze“ (BEW) wurde im ersten Quartal 2024 bei der zuständigen Bundesbehörde, dem „Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle“ (BAFA), eingereicht.“

Frage 5:

Wie planen die Stadtwerke München mit dieser Situation umzugehen?

Antwort SWM:

„Die SWM werden die Situation weiter sorgfältig beobachten. Sie stehen mit den entsprechenden Behörden und Fachverbänden im engen Austausch. Gemeinsam mit den Fachverbänden werden sich die SWM intensiv für eine ausreichende finanzielle Förderung der Wärmewende durch den Bund und eine Überführung der BEW in ein Gesetz einsetzen.“

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

II. Vor Auslauf per Mail an RS/BW zur Freigabe an D-II-V1

**III. an RS/BW
per mail an anlagen.ru@muenchen.de
z.K.**

IV. Wv. RAW-FB5-SG1

FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\3 Anfragen\DIE LINKE DIE PARTEI\00833_KFW
Förderung\833_Antwort.rtf

Clemens Baumgärtner